

Wichtige Neuheit!

Z

In den nächsten Tagen erscheint:

Der Ultramontanismus als Weltanschauung

Auf Grund des Syllabus quellenmässig dargestellt

von

Dr. Leopold Karl Goetz

Universitätsprofessor in Bonn.

Preis Mk. 3.50

netto Mk. 2.65, bar Mk. 2.45 und 11/10.

Das Buch ist die erste wissenschaftliche und dabei allgemein verständliche, umfassende Beurteilung und Darstellung des Ultramontanismus als eines politisch-kulturellen Systems.

Das Buch zerfällt in drei Teile. Im ersten entwickelt der Verfasser unter Ablehnung der rein religiösen und kirchenpolitischen Beurteilung des Ultramontanismus den kulturellen Begriff desselben als der Übertragung des romanisch-klerikalen Kulturideals auf die deutsche katholische Laienwelt. Der zweite Hauptteil enthält eine Erklärung und Erläuterung des Syllabus als des Glaubensbekenntnisses des Ultramontanismus. Mit Beibringung reichlicher Literaturangaben werden alle wichtigeren Seiten des Ultramontanismus, wie sein Verhältnis zum Staat und zu den anderen Konfessionen, Liberalismus, Freimaurertum, Schule, Ehe, Toleranz usw. behandelt unter objektiver Darstellung des ultramontanen Systems nach den neuesten authentischen Quellen. Der dritte Teil behandelt die grundsätzliche und die praktische Stellung des Ultramontanismus zum Staatsgesetz, insbesondere zum Bürgerlichen Gesetzbuch Deutschlands.

Durch Beifügung eines sorgfältigen Registers ist das Buch ein Nachschlagewerk für alle Fragen, die die Stellung des Ultramontanismus zur modernen Gesellschaft, ihren Anschauungen und Kulturaufgaben berühren.

Das Buch beruht auf gründlichen wissenschaftlichen Studien, ist dabei aber allgemein verständlich geschrieben.

Interessant ist jeder Gebildete, gleichviel ob Anhänger oder Gegner der ultramontanen Weltanschauung.

Die Auflage ist gross bemessen, um der voraussichtlich grossen Nachfrage genügen zu können, doch muss ich mir vorbehalten, Barbestellungen in erster Linie zu erledigen.

Die Ausgabe erfolgt gleichzeitig in Leipzig. • Plakate zum Aushängen für das Fenster sende ich direkt zu.

Bonn, im Februar 1905.

Carl Georgi

Universitäts-Buchdruckerei und Verlag.